



STAMMHEIM TG

Unterwegs mit WanderFritz



Heute zieht es den Fritz mit seiner Wandergruppe in die Ostschweiz. In den Mostindienkanton Thurgau, wo er gerade rechtzeitig zur Apfelernte kommt. Ziel ist die berühmte Kartause Ittingen.



Tagesziel. Die Kartause Ittingen. Früher Kloster, heute autarkes Kulturzentrum.

HERAUSTRENNEN UND SAMMELN

Diese Wanderung ist etwas für jede Jahreszeit. Aber natürlich ist sie am schönsten im Frühling zur Blüte- und im Herbst zur Erntezeit. Und auch in den übrigen Zeiten im Jahr ist sie gut zu machen, sogar wenn etwas Schnee liegt. In Oberstammheim empfangen uns schöne

Riegelhäuser. Sie faszinieren immer wieder aufs Neue. Nach dem Dorf durchqueren wir ebenes Ackerland und erreichen schon bald das geschützte Amphibienlaichgebiet, ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Eine grüne Tafel verrät uns, dass wir uns im Gebiet «Hüttwiler Seen und

Seebachtal» befinden. Die drei Seen sind Überbleibsel aus der Eiszeit, sogenannte Endmoränengletscherseen des damaligen Thurgletschers. Das weitläufige, 150 Hektaren grosse Gebiet wird vom Seebach Richtung Osten entwässert; der Bach mündet bei Warth-Weiningen in die Thur. ▶

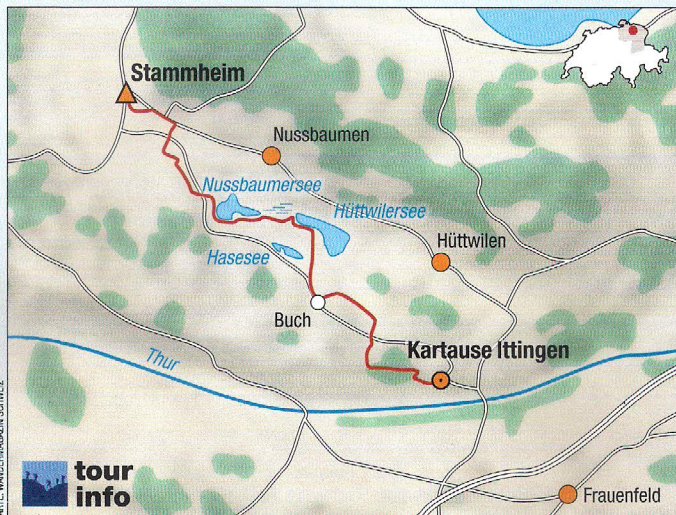


MOUNTAIN



FLYER

www.flyer-bikes.com



KARTE: WANDERMAGAZIN SCHWEIZ



Stammheim – Hüttwilersee – Kartause Ittingen

NATUR
KULTUR
FAMILIE
KONDITION
JAHRESZEIT

START Stammheim TG. **ZIEL** Kartause Ittingen. **CHARAKTERISTIK** Ganzjahreswanderung ohne grosse Höhenunterschiede, verbunden mit dem Besuch eines einzigartigen Kulturschatzes. **AN-/RÜCKREISE** Bahn nach Andelfingen und Postauto nach Stammheim. Ab Kartause Ittingen Postauto nach Frauenfeld und weiter mit der Bahn. **ZEIT** 3¼ h. **ROUTE** Von Stammheim (433 m) resp. Oberstammheim vorbei an schönen Riegelhäusern zum Nussbaumersee (438 m). Weiter auf Naturstrasse und über Holzstege zum Hüttwilersee (434 m). Achtung: Der Weg in das Naturschutzgebiet beim Hüttwilersee ist für Wanderer gesperrt. Deshalb geradeaus weiter Richtung Buch (462 m); rechter Hand befindet sich in einiger Distanz der Hasensee (434 m). Von Buch weiter durch den Schoorewald und zum Schluss leicht bergab zur Kartause Ittingen (425 m). **SCHWIERIGKEIT** T1. **HÖHENDIFFERENZ** Aufstieg 130 Hm, Abstieg 150 Hm. **LÄNGE** 11,4 km. **AUSRÜSTUNG** Normal. **EINKEHREN** Startkaffee: Landgasthof zum Schwert, Oberstammheim , 052 745 11 14; Mittagessen: Wirtschaft zum Hirschen, Buch, 052 746 14 28. **WANDERKARTE** LK 1:50 000, 216T Frauenfeld. **INFOS** www.kartause.ch.



WANDERAPP
 QR-Code scannen und Tourenkarte auf Smartphone laden.

Ursprünglich gab es hier nur einen See, den Nussbaumersee (Nussbommersee). Im Zuge der landwirtschaftlichen Nutzbar-machung um 1860 wurde der Seespiegel um drei Meter abgesenkt. Was zur Folge hatte, dass aus einem drei Seen wurden – neben dem Nussbaumer- noch den Hüttwiler- und den kleinen Hasensee. Seit Mitte der 90er Jahre werden auf Initiative der Stiftung Seebachtal Teile des entwässerten Gebietes renaturiert. Der Nussbaumersee ist für Besucher vollständig erschlossen. Es führt ein Fusspfad drumherum. Ausserdem gibt es an drei Stellen offizielle Bade-stellen sowie einen Beobachtungsturm.

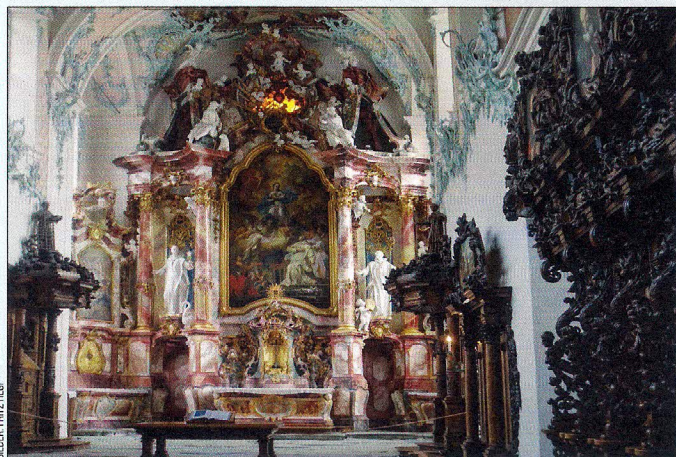
Viel Kultur und ein guter Tropfen

Da wir im «Hirschen» in Buch zum Mit-tagessen reserviert haben, verlassen wir auf der Höhe des Hasesees den Wanderweg und halten Richtung zum Dorf. Dieser kleine Umweg lohnt sich. Einerseits wegen des guten Essens und andererseits wegen des Besuchs der kunsthistorisch wertvollen Sebastianskapelle. Zu sehen sind da wunderbare Wandmalereien aus der Zeit um 1320. Zurück auf dem Wanderweg, queren wir einen Wald und wandern noch ein wenig bergab, bis zur Kartause Ittingen. Deren Geschichte reicht mehr als 850 Jahre zurück. Heute ist das ehemalige Augustiner-Kloster ein sich selbst versorgendes Kultur- und Seminarzentrum mit Hotelbetrieb und Restaurant, Museum, Käserei, Metzgerei, Klosterladen, Gutsbetrieb, 8 ha Reben mit 5 Sorten, woraus 20 Weine gekel-tert werden, einem grossen Hopfengarten, von dem das süffige Ittinger Amber-Bier gebraut wird, und einem Rosengarten mit über 250 Rosensorten, der grössten Samm- lung historischer Rosen der Schweiz. □

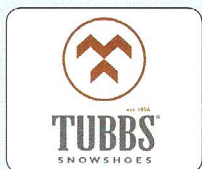
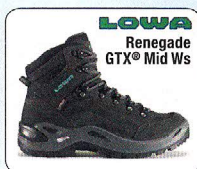
Leben in der Stille.
 Das Motto der Kartäuser- mönche (links).

Zwar ein Stamm- heimer. Aber auch in der Kartause wird Wein gekellert (rechts).

FRITZ HEGI TEXT



BILDER: FRITZ HEGI



HERAUSTRENNEN UND SAMMELN